



Startschuss zum Unterrichtsbeginn: Peiner Schulen haben sich viel vorgenommen

Die Ferien sind vorbei / Fünf Schulleiter stellen ihre Konzepte für das kommende Jahr vor

PAZ UMFRAGE: WAS NEHMT IHR EUCH FÜR DAS SCHULJAHR VOR? Includes photos of school leaders and their responses.

8.8.2013

Forschungsreisen sollen nicht am Geld scheitern

Drei Gymnasien starten europaweite Comeniusprojekte für Schüler / Wito half bei den Anträgen auf Zuschüsse

Peine. Schüler aus drei Peiner Gymnasien werden in den nächsten Jahren weit herumkommen. Dank der Unterstützung durch die Wirtschafts- und Tourismusfördergesellschaft Landkreis Peine (Wito) werden sie jeweils eine Woche lang Großbritannien, Italien, Frankreich und Spanien besuchen und in die Slowakei, die Türkei und die Schweiz fahren. Dabei handelt es sich - ebenso wie bei den Gegenbesuchen der ausländischen Jugendlichen in Peine - allerdings nicht um Urlaubs- sondern um Arbeitsaufenthalte. „Wirtschaftsförderung umfasst nicht nur die Bereiche Arbeitsplätze und Wirtschaftskraft, sondern wir wollen den Standort Peine in jeder Hinsicht stärken“, erklärt Wito-Geschäftsführer Gunter Eckhardt. Das Comeniusprogramm stärke das europäische Zusammengehörigkeitsgefühl. „Es kann Schülern helfen, einen attraktiven Arbeitsplatz auch außerhalb ihres Heimatlandes zu finden.“ Melitta Arz von der Wito hatte die Schulen bei der Antragstellung

unterstützt, sodass alle drei Comeniusprojekte den Maximalzuschuss von 22 000 Euro erhalten. Daraus werden Fahrten und Aufenthalt für die Schüler und Lehrer finanziert. „Kein Schüler soll zurückstehen, nur weil die Eltern nicht das nötige Geld haben“, betont sie. Auch Zeugnisnoten sollen nicht entscheidend

sein, allerdings Engagement. Die Peiner Gymnasien haben sich verschiedene Schwerpunkte für ihre multinationalen Projektwochen ausgesucht: Das Comenius-Projekt des Gymnasiums am Silberkamp will Schüler des 9. Jahrgangs an das Thema Wirtschaft heranführen. Im Ratsgymnasium stehen

europäische Sprachen, Kulturen und regionale Erzählungen im Mittelpunkt. Um Wasser dreht sich alles im Comeniusprojekt des Julius-Spiegelberg-Gymnasiums Vechelde. Bereits im November werden die ersten Schülergruppen in Peine erwartet und die ersten Peiner Schüler schwärmen aus.



Comenius-Partner (v.l.): Ulrike Bock, Thomas Pabst, Hanna Schofeld, Gabriela Fellmann, Bettina Dieler, Dr. Jan Eckhoff, Melitta Arz und Simon Speer.

INFO Mit Comenius Europa erfahren Comenius ist ein europäisches Programm, das Schulpartnerschaften fördert. Die Schüler aus mindestens drei europäischen Teilnehmerstaaten sollen sich mit einem gemeinsamen Thema beschäftigen und darüber austauschen. Die einwöchigen Treffen in einem der Länder und die Kontakte vor und nach den Besuchen fördern die Sprachkompetenzen. Projektpartner müssen in den 28 Mitgliedsstaaten der EU angesiedelt sein, es kommen aber auch Schulen in Island, Liechtenstein, Norwegen und der Schweiz infrage sowie die Türkei. In ihren Gastfamilien und in den Partnerschulen lernen die Schüler kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten kennen.

22.8.2013



Damals und heute: Die früheren Ratse-Schüler treffen sich seit 50 Jahren regelmäßig.

## Klassengemeinschaft hält schon seit 50 Jahren

Ehemalige Peiner Ratse-Schüler besuchten ihr Gymnasium

Peine. Exakt 50 Jahre ist es her, dass die Klassen 11ma und 11eb am Ratsgymnasium Abitur machten. „Es war eine anstrengende Schicht, aber keine verkorene Zeit“, sind sich die Penaler von einst einig. Diese Klagen kommen nicht von ungefähr: 2019 waren eine sehr kameradschaftlich langgestreckte, erinnert sich Dr. Rainer Döring, bei allen Unterschieden. Auch bei anderem Druck, haben wir uns zusammengehalten.“ Dieser Zusammenhalt spiegelt sich immer noch in den regelmäßigen Klassenfesten wider, nicht nur zu Jubiläum feiern, liegt am gemeinsamen Ursprung, der 11m. Sie wurde am Ende des Schuljahres gerollt. Die 11m erlangte übrigens eine gewisse Bekanntheit: Sie gewann als eine von drei Klassen bundesweit 1961 bei einem Preiswettbewerb der Bundeszentrale für Heimatdienst eine Reise und verbrachte auf Einladung der Nato vier Tage in Paris. „Das war damals sensationell, es gab sogar

Rundfunk-Interviews“, schildert Döring. Und noch etwas haben die Schüler gemerkt: „Fast alle haben ihren damaligen Berufswunsch umgesetzt, was sie wollten.“ Viele haben Chemie oder naturwissenschaftlich-technische Fächer studiert, auch Medizin – oder für den Lehrerberuf. „Mich eingeschlossen waren dies zum Beispiel aus der 11ma immerhin sechs von elf Schülern“, erzählt Döring. Die Gründe hierfür sehen die Schüler im Klassenlehrer Dr. Heinrich Smolka. „Seine Fähigkeiten, sein experimenteller Unterricht und seine Art als Pädagoge haben bei vielen von uns gute Spuren hinterlassen. Zweifellos kann man hier von einem Vorbild reden.“ Das Klassenfesten zum 50-jährigen Abitur führte die ehemaligen Schüler ins Ratsgymnasium, wo es eine Führung mit Schulleiter Dr. Jan Eckhoff

gab. Anschließend ging es mit Ehefrauen nach Braunschweig. Und am zweiten Tag wandte die Stadt historisch zu Fuß, mit dem Oberkahn und mit einem Obli-

mer-Büssing-Bus erkundet. Ein Abendessen im Starnenkasten in Röhlingen rundete dann das ereignisreiche und gelungene Treffen ab.

### Die Schüler einst und heute

Foto (oben u. l.): Ekkehard Beckler, Dr. Dietmar Reinborn, Jörg Rausch, Dr. Horst Henning Giese, Hartmut Gaiddecke, Jürgen Pape (obere Reihe), Dr. Udo Kroll, Dr. Axel Krüger, Professor Dr. Dirk-Walter Peier, Dr. Hans-Peter Rohme, Dr. Rainer Döring, Dr. Karl-Rüdiger Hölzig (Mitte), Dr. Gert Aumann, Hans-Jochen Haasler, Chef-Redakteur Dr. Jan Eckhoff, Walter Schuster, Hans-Jürgen Bienenek und Günter Langheine (unten).  
Foto (unten u. l.): Ekkehard Beckler, Wolfgang Kahlmeyer, Hans-Ludwig Beckmann, Dietmar Reinborn, Jörg Rausch, Horst Henning Giese, Hartmut Gaiddecke, Jürgen Pape, Michael Gabriel, Klaus Werner (obere Reihe), Wilhelm Dieter Heine, Heinrich Hübner, Udo Kroll, Axel Krüger, Dirk-Walter Peier, Hans-Peter Rohme, Rainer Döring, Karl-Rüdiger Hölzig, Jürgen Holstner (Mitte), Gert Aumann, Hans-Jochen Haasler, Direktor Dr. Karl Heinz Hocht, Walter Schuster und Hans-Jürgen Bienenek (unten). Es fehlt Günter Langheine.

28.8.2013



Für den St. Jakob-Kindergarten und das Ratsgymnasium legten sich gestern viele Peiner vor dem dm-Markt stimmlich ins Zeug.

## Peiner und Vechelder sangen für guten Zweck

Erfolgreiche Singwetten vor zwei dm-Märkten: Insgesamt 1600 Euro gehen jetzt an soziale Projekte

Peine/Vechelde. 240 Sänger haben gestern Nachmittag mitten in der Breiten Straße in Peine, erstauten Passanten ein engagiertes Konzert gegeben. Etwas später wurde auch in Vechelde von 129 Teilnehmern gesungen, was das Zeug hielt. Die Drogeriemarkette dm hatte zur Feier ihres 40-jährigen Bestehens in allen Filialen eine Singwetten ausgelobt: Wenn mehr als 100 Sänger für ein Ständchen zusammenkommen, gibt es eine Spende für einen guten Zweck. In Peine wollten der Kindergarten St. Jakob und das Ratsgymnasium die Prämie von zusammen 800 Euro erhalten, deshalb hatten sie im Vorfeld kräftig geworben. So kamen aus dem Ratsgymnasium etwa 70 Schüler aus den Sportkursen und den zwei Schulorchestern. Die zwei Kindergartengruppen mit zusammen 40 Jungen und Mädchen bekamen auch noch Unterstützung von Eltern und



Auch in Vechelde wurde kräftig für den guten Zweck gesungen.

Verwandten. Viele sangen nach langer Zeit das erste Mal wieder. „Ich singe sonst nur im Stadion, wenn Eintracht Braunschweig spielt“, erklärte Thomas Rischbieter. Seine Frau Heike singt zu Hause mit dem Sohn, der in den Kindergarten geht. „Wir haben früher immer

Wanderlieder gesungen, wenn wir mit der Klasse an der Fußheer-entlangsmarschiert sind“, erinnerte sich Udo Kroll. Tugba Talk hatte sogar ihren Mann zum Mitsingen animieren können. Nur die drei Monate alte Nele auf ihrem Arm schlief lieber. Von ihrer Gage sollen die

Kindergartenkinder Wickelaufgaben, Sicherheitsmatten für das Außengelände und vielleicht noch ein Sprachförderungsprogramm bekommen. Das Ratsgymnasium will mit den 400 Euro Slacklines, ein Trampolin, neue Fußballer auch für die Fußball-AG der Mädchen und Puls-

uhren anschaffen. Vor dem dm-Markt in der Bodelschwingstraße in Vechelde kamen dann 129 Sänger zusammen, doch das reichte für den Wettgewinn: Sowohl die Kindergartensätze „Regenbogeninsel“ als auch die Kantontetten aus Vechelde bekommen jeweils 400 Euro.

29.8.2013



Die Peiner Ratsgymnasiasten mit ihrer Lehrerin Helga Brennecke (l.) und Schulleiter Dr. Jan Eckhoff (r.).

## Schüler ausgezeichnet: Zertifikat für gute Englischkenntnisse

„Cambridge First“: 19 Ratsgymnasiasten haben Prüfungen an der KVHS bestanden

### INFO

#### Die Prüflinge

Marieke Arriens, Tahar Benmagnhia, Gretas Bonnecke, Diana Brennecke, Louisa Busse, Jan Hornbüssel, Isabell Jacobs, Julian Jelinsky, Nadja Kohne, Mitra Nejad, Haly Nguyen, Saskia Prediger, Michel Rode, Chiara Sattler, Michelle Schlüter, Isabell Schmidt, Caroline Seewald, Emely Steube, Vivetha Velupillai.

**Peine.** 19 stolze Schülerinnen und Schüler des Ratsgymnasiums Peine haben jetzt nach erfolgreichem Bestehen ihrer schriftlichen und mündlichen Prüfungen an der Kreisvolkshochschule (KVHS) Peine die Zertifikate über ihre Fremdsprachenkenntnisse erhalten.

„Cambridge First“ ist eine der renommiertesten Sprachprüfungen weltweit. Das erworbene Zertifikat dient den Jugendlichen als wichtiger Nachweis für gute Englischkenntnisse für das spätere Studium und den künftigen Beruf.  
Die erfolgreichen Prüflinge,

so Schulleiter des Ratsgymnasiums, Dr. Jan Eckhoff, seien „Ausdruck gelebten, modernen Fremdsprachenunterrichts am Ratsgymnasium“.  
➔ Weitere Infos zum Zertifikat im Internet unter [www.kvhs-peine.de/Cambridge-First-Certificate](http://www.kvhs-peine.de/Cambridge-First-Certificate).

31.08.2013